



# P.U.L.S.

## Positive Schlagzeilen aus der Natur

**P.U.L.S. (Praxis.Umwelt.Leben.Sommer)-PraktikantInnen der Alpenvereinsjugend informieren die Öffentlichkeit über die Arbeit auf Umweltbaustellen und bei Bergwaldprojekten.**

Wally Rettenbacher

### Learning by doing

Jedes Jahr im Frühling bereiten sich die PraktikantInnen im Rahmen eines Starterworkshops auf ihre Aufgaben vor. Unter dem Motto „learning by doing“ wird besprochen und geübt, wie Pressearbeit funktioniert. Danach übernehmen sie eigenverantwortlich die Pressearbeit für „ihr“ Projekt, beginnend mit den Vorbereitungsarbeiten für die Presseaussendung, der Organisation und Durchführung eines Pressegesprächs bis hin zur Erstellung einer Projektdokumentation. Der Lohn für diese erfahrungsreiche Arbeit sind ein Praktikumszertifikat des Le-

bensministeriums, eigenhändig vom Minister unterschrieben, und ein Gutschein für eines der vielen SPOT-Seminare der Alpenvereinsjugend.

### „Pool“ für ehrenamtlichen Nachwuchs

Die Motivation und Herausforderung, dieses Praktikum durchzuführen, besteht für viele darin, etwas Positives für

Umwelt und Natur einzubringen. Die PraktikantInnen stellen einen „Pool“ dar, aus welchem Sektionen und Landesteam engagierte junge Menschen zur freiwilligen Tätigkeit im Rahmen des Alpenvereins gewinnen können. Sei es eine zukünftige Teilnahme an Umweltprojekten, die Pressearbeit für eine Sektion, die Mithilfe bei der Entwicklung von Konzepten oder das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit über ein Alpenvereins-Thema.

Lassen wir die jungen Medienprofis selber zu Wort kommen!

### Lass es auch in dir P.U.L.S.ieren!

Ich liebe die Alpen. Weil sie eine Welt mit eigenen Regeln sind. So kam es, dass ich eines abends wieder einmal vor meinem Computer saß und eine sinnvolle Tätigkeit in der Natur suchte. Es dauerte nicht lange und die Umweltbaustellen erschienen auf meinem Bildschirm. Der Herausforderung noch nicht genug, meldete ich mich kurz entschlossen auch beim P.U.L.S.-Medienpraktikum an.

### Inspiration pur!

Nach dem Starterworkshop ging es an den Ort des Gesche-

### riesenerfolg

2007 wurde die motivierte und engagierte Arbeit der 25 PraktikantInnen mit über 90 (!) Berichten in Zeitung, Radio und Fernsehen belohnt.

**links:**  
**Almbauer Willi Jansenberger**  
**im Gespräch mit dem ORF-**  
**Fernsehteam**

**unten:**  
**Letzte Vorbereitungsarbeiten**  
**für den großen Tag der**  
**Pressekonferenz**

Fotos: Judith Huber

hens. Von der Alm aus konnte ich auf die Welt hinunterblicken, so als ginge sie mich nichts an – Inspiration pur! An eine Pause war hier kaum zu denken. Neben der aktiven Teilnahme an der Umweltbaustelle musste die Pressekonferenz organisiert, Fotos gemacht und die Pressemitteilung verfasst werden – und zwar unter erschwerten Bedingungen. Immer wieder ein gespannter Blick auf das Handydisplay: Wo bleibt der Empfang? Und wie war das gleich noch mal mit Internet?

### **Pulsierende Gedanken**

Dann war er da, der große Tag der Pressekonferenz, der Höhepunkt des P.U.L.S.-Praktikums und meines eigenen Maximalpulses, und wurde ein voller Medienerfolg. Für mich ist es mit dieser Erfahrung nicht vorbei. Die

Idee der Umweltbaustellen „pulsiert“ noch immer in meinen Gedanken und wird deshalb das nächste halbe Jahr im Mittelpunkt meiner wissenschaftlichen Tätigkeit stehen.

Judith Huber, UWB Hinterstoder

### **Gesucht:** **Natur & Abenteuer**

„Studentin der Kommunikationswissenschaft sucht ein Stück Natur mit Abenteuercharakter“, so hätte meine Anzeige lauten können, als ich mich im Frühjahr auf die Suche nach einer interessanten und gleichzeitig sinnvollen Aufgabe für den Sommer machte. Denn genau dieses spannende Abenteuer in einer einzigartigen Natur fand ich auf der Umweltbaustelle (UWB) des Oesterreichischen Alpenvereins in Weißbach bei Lofer.

Das Projekt stand unter dem Motto „Walderlebnis selbst gemacht – Mitwirkung beim Wegebau für einen Walderlebnisspielweg“. Mein Ziel als P.U.L.S.-Medienpraktikantin war hierbei klar definiert: Bringe den Alpenverein und seine Hauptdarsteller, die ehrenamtlichen Mitarbeiter auf der UWB, so oft und so gut wie möglich in die Medien.

Und die Rechnung ging auf: In Radio und Zeitungen wurde über unser Projekt berichtet. Als meine eigene „Chefin“ im Zeltlager konnte ich so viele wichtige Erfahrungen (nicht nur) für meine berufliche Zukunft sammeln, die auf der Studienbank keiner so gut hätte lehren können. Da tausche ich gerne mein wetterstabiles Studentenbüro gegen ein kleines Stück Natur!

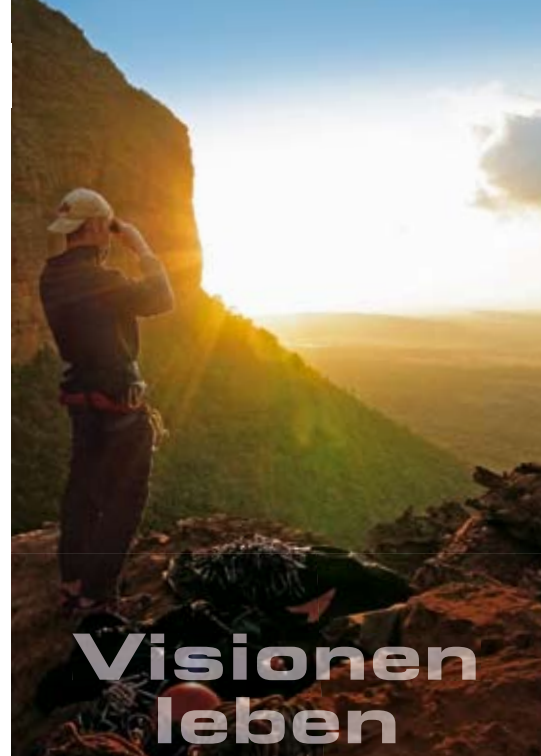
Monika Silber,  
 UWB Weißbach bei Lofer

### **Einblick in die Arbeitswelt der Medien**

Das Medienpraktikum P.U.L.S. gibt einem die Möglichkeit, Einblick zu bekommen in die Arbeitsweise der Medien. Es hat geholfen, die gewisse Scheu vor dem Umgang mit den Medien zu reduzieren und ein professionelles Verhältnis zwischen Pressearbeiter und Medienvertretern zu schaffen.

### **Spaß an der Arbeit**

Meine Motivation für die Teilnahme am P.U.L.S.-Medienpraktikum war, sich in eine unbekannte Situation zu begeben, die man nicht kontrollieren kann und in der man mit seinen Fähigkeiten (erworben beim P.U.L.S.-Star-



### **In greifbarer Weite**

Die große Freiheit lebt von den kleinen Dingen. Universal- und Taschenferngläser von Carl Zeiss führen tief in den Detailreichtum der Natur. Sie sind leicht, handlich und passen in jede Tasche. Mit herausragender Bildbrillanz und Schärfe öffnen sie dem Beobachter die Augen für faszinierende Erkenntnisse, die anderen verborgen bleiben.

[www.zeiss.de/sportoptics](http://www.zeiss.de/sportoptics)



Abbildung: Taschenfernglas Victory Compact 10x25 T\*



We make it visible.







Die Teilnehmer machen vor, wie es geht

terworkshop) trotzdem das zu erreichende Ziel mit Erfolg anvisiert, die Arbeitsweise der Medien kennen zu lernen. Neben der nützlichen Vergrößerung des Wissens bleibt der Spaß bei der Arbeit selten zu kurz.

### Am Berg ohne Strom

Nach dem P.U.L.S.-Projekt ist man auf jeden Fall erfahrener, was die Pressearbeit anbelangt. Am Berg ohne Strom

bzw. einer „schwächelnden“ Laptop-Batterie ausgeliefert zu sein, sind zusätzliche Schwierigkeiten. Wenn man unter diesen schwierigen Umständen besteht, schafft man es im Flachland sowieso.

Norbert Adam, BWP Jakoberalm

### Einsatz für den Wald

Wir, vorwiegend medientechnische Laien, wurden im

wahrsten Sinne des Wortes in die „freie Wildbahn“ entsandt, denn unsere Pressearbeit für den Einsatzort zur Aufforstung lag in den Hohen Tauern auf ca. 2000 Höhenmeter.

Zuvor stattete uns jedoch unser Coach Wally Rettenbacher in einem zweitägigen Workshop mit dem nötigen Wissen über die Medienarbeit aus. Und auch die Vorbereitungen für die Pressearbeit mussten noch vor Aufstieg in die Bergwelt erledigt werden.

### Alpiner Lohn für die Mühen

Dank guter Vorarbeit und der Mithilfe aller Beteiligten schallte nach erfolgreichem Pressegespräch das Medienecho dennoch in die Berge. Das Glück war auf unserer Seite, die Redakteure meinten es gut mit uns!

Michaela Huber, BWP Jakoberalm

# AV-Visitenkarten

Ein ideales Geschenk für Mitglieder

Drei verschiedene Ausführungen. | Mindestbestellmenge 300 Stück | EUR 52,90; inkl. Versand | Wählen Sie aus nebenstehenden Mustern und ordern Sie Ihre persönliche Visitenkarte mittels Bestellschein oder via Internet.

Ich bestelle \_\_\_\_\_ Stück Alpenvereins-Visitenkarten

Design: (Zutreffendes ankreuzen)  Mit Alpenvereinslogo  Ohne Alpenvereinslogo  Blaue Variante

Titel: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Name: \_\_\_\_\_

Beruf/Funktion: \_\_\_\_\_ Mitgliedsnummer: \_\_\_\_\_

**Privat**  Lieferadresse

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Mobil: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

URL: www. \_\_\_\_\_

**Büro/Geschäft**  Lieferadresse

Straße/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Mobil: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

URL: www. \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

€ 52,90



Alpenvereins-Visitenkarten Bestellschein